

Künze

23.5.1952

Lieber Herr Schaefer,

Ich habe mich sehr gefreut nach langer Zeit von Ihnen zu hören, und vor allem auch darüber, daß Sie so gute Nachrichten zu geben haben. Daß ich die Leitung des Athener Institutes übernommen habe, werden Sie wissen. Leider ist meine Frau mit den drei "Kindern", von denen die beiden älteren Buben in diesem Jahr das Abitur machen (sie überragen mich um Haupteslänge), noch in Deutschland. -

Daß Sie Ihr ganzes Nauplia- Material über alle Fährlichkeiten hinweg gerettet haben, ist sehr erfreulich, hoffentlich können Sie es bald publizieren. Auch die Institutsphotos haben sich erhalten. Wir konnten die Negative auch schon alle wieder in unser Haus zurückbringen und hier in ihren alten Schränken wiederaufstellen. Leider gilt das noch nicht für die entsprechende Sammlung von Positiven, die noch versiegelt im Nationalmuseum liegt, weil wir sie aus Raummangel hier noch nicht unterbringen können. Aus dieser Situation ergibt sich, daß wir im allgemeinen bestimmte Aufnahmen nur dann

lassen
finden und abziehen können, wenn wir die Nummer der Institutsphoto wissen.
Eine zweite Schwierigkeit besteht natürlich in der Bezahlung, zumal hier die
Preise für Photoarbeiten unverhältnismäßig hoch sind. Um ~~nir~~ einen Ausweg
vorschlagen, müßte man wissen, wieviel Abzüge Sie etwa brauchen würden.
Könnten Sie uns nicht eine Liste der Aufnahmen schicken?

Mit Herrn P. Merz ist Herr Welter der Ihre Grüße erwidert, schon in Berüh-
rung gekommen, ich selbst kenne ihn noch nicht. Doch war mir schon bekannt,
daß er ein vorzüglicher Photograph ist.

Mit herzlichsten Grüßen (unbekannterweise auch an Ihre Familie) und
mit allen guten Wünschen

stets Ihr

E. Kunze

OK-Schaefer K-1-07-023